

Monatliche agrometeorologische Vorhersage - Mai 2016

Автор(и): Растителна защита
Дата: 18.05.2016 Брой: 5/2016



Im Mai sind keine kritischen Mindesttemperaturen für landwirtschaftliche Nutzpflanzen prognostiziert, diese werden jedoch für die Jahreszeit niedrig sein. Das Hagelrisiko ist hoch. Im Falle von Hagelschäden ist es ratsam, die betroffenen Obstkulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden zu behandeln, um die Wundheilung zu beschleunigen und das Risiko von Sekundärinfektionen durch Krankheitserreger zu verringern.

Während der ersten Dekade im Mai werden die agrometeorologischen Bedingungen durch unbeständiges und kühles Wetter bestimmt sein. Die erwarteten ergiebigen Niederschläge werden die oberen Bodenschichten in vielen Feldgebieten wassergesättigt halten, was die Durchführung der Voraussaatbodenbearbeitung behindern und die Aussaat von Körnermais sowie einiger thermophiler Frühjahrskulturen – Bohnen, Baumwolle, Erdnüsse, Wassermelonen, Melonen usw. – verzögern wird. Während der Dekade werden die Bedingungen für die

Entwicklung bestimmter Pilzkrankheiten günstig sein, wie z.B. Falscher Mehltau an Weinreben (*Plasmopara viticola*), Blütenfäule (*Monilia laxa*) und Schrotschusskrankheit (*Stigmia carpophila*) bei Steinobstarten, Schorf an Apfel (*Venturia inaequalis*) und Birne (*Venturia pirina*), Fruchtfall bei Quitte (*Monilinia cydoniae*), Grauschimmel bei Erdbeeren (*Botrytis cinerea*) usw.

In dieser Zeit wird die Vegetation der Winterkulturen und der ausgesäten Frühjahrskulturen unter unterdurchschnittlichen thermischen Bedingungen langsamer voranschreiten. Bei Weizen und Gerste in den höher gelegenen Feldern wird der Übergang vom Schossen zum Ährenschieben erfolgen. In den Feldgebieten wird das vorherrschende Stadium der Kulturen das Ährenschieben sein. In einigen Gebieten der Donauebene und in Südbulgarien wird bei den Wintergetreidearten auch der Beginn der Blüte beobachtet werden.

An den meisten Tagen der zweiten und dritten Dekade wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen bei Temperaturen nahe der klimatischen Normen stattfinden. Die erwarteten Niederschläge in der zweiten Maihälfte werden einen guten Feuchtigkeitsvorrat in den Bodenschichten bis 50 und 100 cm Tiefe (über 85 % der Feldkapazität) aufrechterhalten und sich günstig auf die Wintergetreide auswirken, bei denen Kornbildung und -füllung im Gange sein werden. Ende der zweiten Dekade wird in einigen südlichen Gebieten die Gerste früher als üblich in das Milchreifestadium eintreten. Ende Mai wird das Milchreifestadium auch bei Weizen in Teilen der Donauebene und an einigen Orten in Südbulgarien beobachtet werden. Während des Monats wird die Blattbildung bei Mais und Sonnenblumen voranschreiten. Am Ende der dritten Dekade wird bei fristgerecht ausgesäten Sonnenblumenbeständen die Bildung des Blütenstandes beobachtet werden.

Im Mai sind keine kritischen Mindesttemperaturen für landwirtschaftliche Nutzpflanzen prognostiziert, aber das Hagelrisiko bleibt bestehen. Im Falle von Hagelschäden ist es ratsam, die betroffenen Obstkulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden zu behandeln, um die Wundheilung zu beschleunigen und das Risiko von Sekundärinfektionen durch Krankheitserreger zu verringern.

Quelle: NIMH-BAS